



PROFESSIONAL
WATER
PRODUCTS

INVERTER POOL PUMP



Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Poolpumpen mit variabler Drehzahl entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Wichtige Informationen, die Sie beim Betrieb und bei der Wartung dieses Produktes unterstützen. Bitte Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt installieren und in Betrieb nehmen, und bewahren Sie es gut auf.

INHALT

1. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN	1
2. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	2
3. ABMESSUNGEN	2
4. INSTALLATION	3
5. EINSTELLUNG & BETRIEB	5
6. EXTERNE STEUERUNG	9
7. FEHLERBEHEBUNG.....	12
8. INSTANDHALTUNG.....	14
9. GARANTIE & AUSSCHLÜSSE.....	14
10. WEEE-GESETZGEBUNG	14

1. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Diese Anleitung enthält Anweisungen zur Installation und zum Betrieb dieser Pumpe. Wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Gerät an Ihren Lieferanten.

1.1 Bei der Installation und Verwendung dieser elektrischen Ausrüstung sind grundsätzlich die folgenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:

- STROMSCHLAGEFAHR. Nur an einen Abzweigstromkreis anschließen, der durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) geschützt ist. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie nicht überprüfen können, ob der Stromkreis durch einen FI-Schutzschalter geschützt ist.
- Diese Pumpe ist zur Verwendung für im Boden oder über dem Boden installierten Schwimmbädern vorgesehen und kann bei entsprechender Kennzeichnung auch mit Whirlpools und Spas verwendet werden. Nicht mit Aufstellbecken verwenden, die zur Lagerung leicht zerlegt werden können.
- Die Pumpe ist nicht tauchfähig.
- Vor der Wartung der Pumpe; Schalten Sie die Pumpe aus, indem Sie den Hauptstromkreis von der Pumpe trennen.
- Öffnen Sie niemals das Innere Gehäuse des Antriebsmotors.

1.2 Alle Installationen müssen mit Erdschluss- oder Fehlerstromschutzeinrichtungen ausgestattet sein, deren Bemessungsfehlerstrom 30 mA nicht überschreitet.

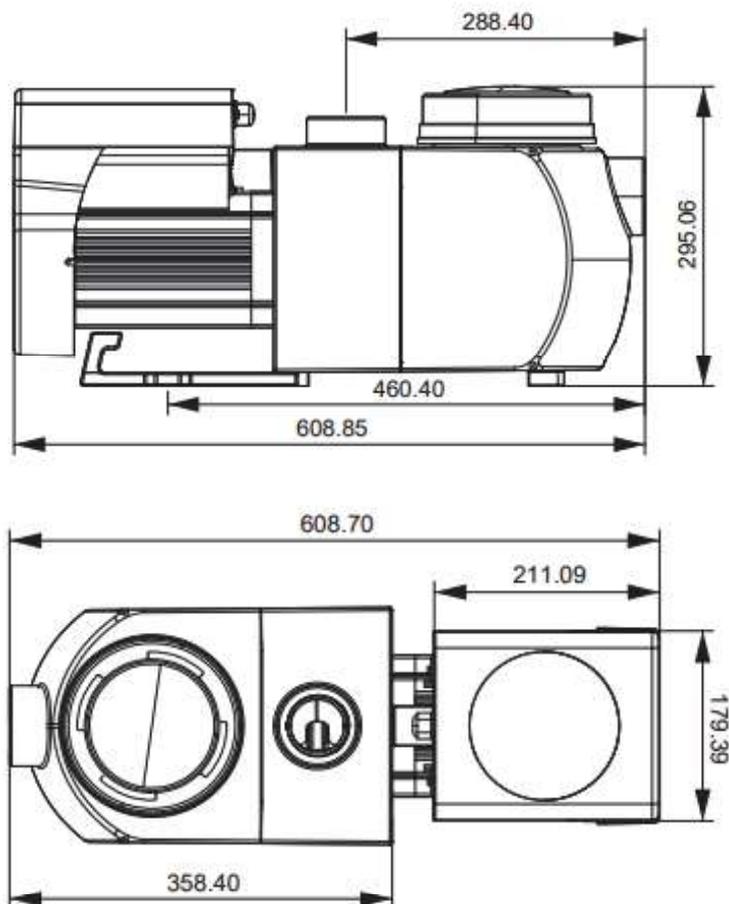
WARNUNG:

- Lassen Sie die Pumpe nicht trocken laufen. Bei Trockenlauf wird die Gleitringdichtung beschädigt und die Pumpe beginnt undicht zu werden. Füllen Sie die Pumpe vor dem Start mit Wasser.
- Schalten Sie die Pumpe vor Wartungsarbeiten aus, indem Sie den Hauptstromkreis von der Pumpe trennen und den gesamten Druck von Pumpe und Rohrleitungssystem ablassen.
- Ziehen Sie die Schrauben niemals bei laufender Pumpe an oder lösen Sie sie nicht.
- Blockieren Sie nicht die Ansaugung der Pumpe.

2. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Modell	Empfohlenes Pool-Volumen (m ³)	P1	Voltage (V/Hz)	Qmax (m ³ /h)	Hmax (m)	Zirkulation (m ³ /h)	
		KW				Bei 8m	Bei 10m
IH30	50~80	0.09~1.40	220~240/ 50/60	30.1	17.5	9.0~30.1	7.9~26.2

3. ABMESSUNGEN



4. INSTALLATION

4.1. Pumpenstandort

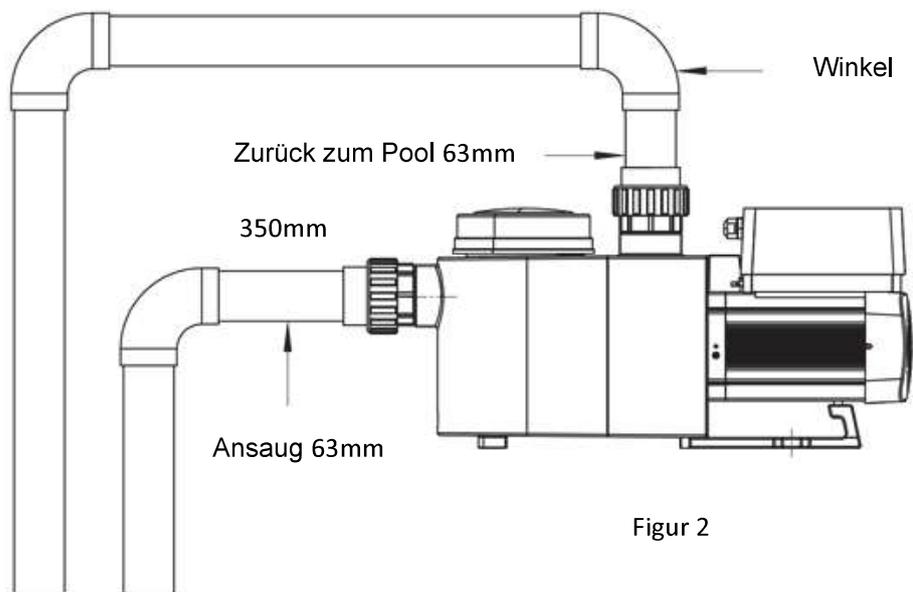
1. Stellen Sie die Pumpe so nah wie möglich am Pool auf und verlegen Sie die Saugleitungen so direkt wie möglich um Reibungsverluste zu reduzieren.
2. Um direkte Sonneneinstrahlung oder Hitze zu vermeiden, wird empfohlen, die Pumpe im Innenbereich oder im Schatten aufzustellen
3. Installieren Sie die Pumpe NICHT an einem feuchten oder nicht belüfteten Ort. Halten Sie den Motor sauber. Pumpenmotoren benötigen zur Kühlung eine freie Luftzirkulation.
4. Die Pumpe muss horizontal installiert werden und mit den Schrauben in den entsprechenden Löchern befestigt werden, um unnötige Geräuschentwicklung und Bewegungen zu vermeiden.

4.2. Rohrleitungen

- 1). Für eine gute Poolinstallation wird empfohlen, ein größeres Rohr zu verwenden. Verwenden Sie zur Installation der Einlass- und Auslassarmaturen (Außengewinde Adapter) Gewindedichtmittel.
- 2). Die Rohrleitungen auf der Saugseite der Pumpe sollten gleich oder größer als der Druckseite sein.
- 3). Die Leitungen auf der Saugseite der Pumpe sollten so kurz wie möglich sein.
- 4). Bei den meisten Installationen empfiehlt es sich, sowohl auf der Saug- als auch auf der Druckseite einen Kugelhahn zu installieren, um die Pumpe für Wartungsarbeiten isolieren zu können. Beispiel: Also bei 50mm immer mindestens 350mm dazwischen
Wir empfehlen jedoch auch, dass ein in der Saugleitung installiertes Ventil, Winkel oder T-Stück nicht näher an der Vorderseite der Pumpe ist, als das Siebenfache des Saugleitungsdurchmessers.
- 5) Die Ausgangsleitung der Pumpe sollte mit einem Rückschlagventil ausgestattet sein, um die Pumpe vor den Auswirkungen einer niedrigen Umwälzgeschwindigkeit und Wasserschlägen zu schützen, die zum Stillstand der Pumpe führen könnten.

4.3. Ventile und Armaturen

- 1). 90 °-Bögen nicht direkt in den Pumpeneinlass einbauen. Die Bögen sollten nicht näher als 350 mm zum Einlass sein. Die Verbindungen müssen fest sein. Der Saugleitungsdurchmesser muss gleich oder größer als der Druckleitungsdurchmesser sein.
- 2). Bei Schwerkraft Saugsystemen sollten Absperrschieber / Kugelhähne zur Wartung an den Saug- und Druckrohren installiert sein. Der Absperrschieber sollte jedoch nicht näher als das Siebenfache des Saugrohrdurchmessers sein, wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- 3). Verwenden Sie ein Rückschlagventil in der Druckleitung, wenn Sie diese Pumpe für Anwendungen verwenden, bei denen nach der Pumpe ein erheblicher Höhenunterschied zwischen den Leitungen besteht.
- 4). Stellen Sie sicher, dass Sie Rückschlagventile installieren, wenn Sie parallel zu einer anderen Pumpe verlegen. Dies hilft, eine Rückwärtsdrehung des Flügelrads und des Motors zu verhindern.



4.4 Überprüfen Sie diese Punkte, bevor Sie die Pumpe zum ersten Mal in Betrieb nehmen:

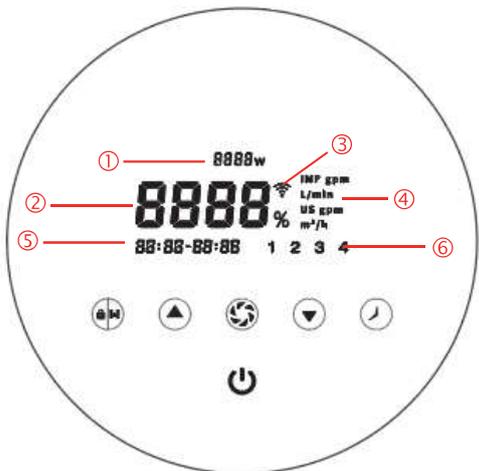
- 1) Prüfen Sie, ob sich die Pumpenwelle frei drehen lässt;
- 2) Prüfen Sie, ob die Versorgungsspannung und -frequenz mit dem Typenschild übereinstimmen;
- 3) Beim Blick auf das Ventilatorlaufrad sollte die Drehrichtung im Uhrzeigersinn sein;
- 4) Es ist verboten, die Pumpe ohne Wasser zu betreiben

4.5 Anwendungsbedingungen

Umgebungstemperatur	Innenaufstellung, Temperaturbereich: -10°C ~ 42°C
Wassertemperatur	5°C ~ 50°C
Salzwasser	Nicht mehr als 5 gr/l
Feuchtigkeit	≤90% RH, (20°C ±2°C)
Höhe	Nicht höher als 1000 m über dem Meeresspiegel
Installation über dem Wasserspiegel	Die Pumpe kann maximal 2 m über dem Wasserspiegel installiert werden.
Isolationsklasse	Klasse F, IP55

5. EINSTELLUNG & BETRIEB

5.1 Interface:

	① Stromverbrauch
	② Pumpengeschwindigkeit % / Durchflussmenge
	③ WIFI-Anzeige
	④ Einheit der Durchflussmenge (US gpm oder m³/h)
	⑤ Timer-Zeitraum
	⑥ Timer 1/2/3/4
	 Rückspülen/Entriegeln
	 Auf/Ab: Werte ändern (Kapazität/Durchfluss/Zeit)
	 Umschalten zwischen Auto-Inverter-Modus und manuellem Inverter-Modus: Auto-Inverter-Modus: Die Durchflussrate wird automatisch zwischen 30 % und 100 % entsprechend der voreingestellten Durchflussrate angepasst, um eine konstante Durchflussrate zu gewährleisten. Manueller Inverter-Modus: Die Durchflussmenge wird manuell zwischen 30 % und 100 % eingestellt. Der Standardmodus ist der Auto-Inverter-Modus.
	 Timer Einstellung
 An/Aus	

5.2 Inbetriebnahme:

Wenn das Gerät eingeschaltet wird, leuchtet der Bildschirm 5 Sekunden lang vollständig auf, den Gerätecode wird angezeigt, und dann geht es in den normalen Betriebszustand über.

Wenn der Bildschirm gesperrt ist, leuchtet nur die Taste  halten Sie diese Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, leuchten alle anderen Tasten auf. Der Bildschirm wird automatisch gesperrt, wenn er länger als 1 Minute nicht bedient wird, und die Helligkeit des Bildschirms wird um 1/3 der normalen Anzeige reduziert. Kurz  drücken, um den Bildschirm aufzuwecken und die entsprechenden Betriebsparameter anzuzeigen.

5.3 Verfahren zur Selbstansaugung

Wenn die Pumpe zum ersten Mal gestartet wird, führt das System ein Selbstansaugverfahren durch, um den Durchflussbereich des Rohrsystems in der tatsächlichen Installation zu analysieren. Die Pumpenleistung steigt von 30% auf 100% mit 5% pro Schritt und läuft 180 Sekunden lang. (Der Zeitraum kann zwischen 180 und 1500 Sekunden eingestellt werden). Dieser erste Selbstansaugvorgang ist obligatorisch und wird nach der ersten Installation oder nach einer Rückstellung auf die Werkseinstellungen gemacht. Dieser wird nicht mehr ausgeführt, wenn die Pumpe wieder eingeschaltet wird. Nach der ersten Selbstansaugung legt die Pumpe automatisch den einstellbaren Bereich der Fördermenge neu fest. (z.B.: der Standard-Fördermengenbereich der Pumpe ist 5-30 m³/h, nach der ersten Selbstansaugung kann der Bereich auf 7-28m³/h neu festgelegt werden, der Benutzer kann weiterhin die Fördermenge von 5 bis 30m³/h einstellen, 3 Sekunden nach Abschluss der Einstellung wird die Fördermenge automatisch auf den tatsächlich einstellbaren Maximal- oder Minimalwert eingestellt, d.h. 7-28m³/h.).

Bemerkung:

Bei der ersten Inbetriebnahme nach der Installation, wenn die Ansaugung nicht erfolgreich war und eine erneute Ansaugung erforderlich ist, kann der Endbenutzer die Parametereinstellung zur Aktivierung des Boost-Modus der Ansaugung vornehmen (siehe 5.8). Der einstellbare Zeitraum für die Ansaugung im Boost-Modus liegt zwischen 600s und 1500s (Standardwert ist 600s). Wenn die Ansaugung vor dem eingestellten Zeitraum erfolgreich ist, kann der Verbraucher  länger als 3 Sekunden drücken, um den Modus zu verlassen und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

5.4 Rückspülung (Backwash)

Der Benutzer kann die Rückspülgeschwindigkeit oder die Durchflussmenge in jedem Betriebszustand durch Drücken von  starten.

	Standard	Einstellbereich
Zeit	180 sec.	Drücken auf  oder  um von 0 bis 1500 Sekunden (in Schritten von 30 Sek.) einzustellen
Durchflussmenge	100%	80~100%, siehe hierzu Parametereinstellung (siehe 5.8)

Wenn die Rückspülung beendet oder ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt, und die Pumpe kehrt in den normalen Betriebszustand zurück.

5.6 Auto-Inverter Mode

Im Auto-Inverte Mode kann die Pumpe automatisch den Druck im System erkennen, um die Drehzahl des Motors anzupassen um den eingestellten Durchflussmenge zu erreichen.

1		Halten Sie die Taste  für 3 Sekunden gedrückt um den Bildschirm zu entsperren;
2		Drücken Sie  um zu starten. Die Pumpe wird auf 80% laufen nach der Ansaugung.
3	 	Drücken Sie auf  oder  zur Einstellung der Durchflussmenge, jede Stufe beträgt 1m³/h.
4	 	Die Einheit der Durchflussmenge kann auf lpm, IMP gpm oder US GPM geändert werden, indem beide Tasten   3 Sekunden lang gedrückt werden (Standard ist m3/h).
5		Drücken Sie erneut auf  um wieder zum Manual-Inverter Mode zu gelangen.

Notiz:

Nachdem die erste Selbstansaugung abgeschlossen ist, definiert die Pumpe den einstellbaren Durchflussbereich neu. Wenn die Pumpe länger als zwei Minuten mit einem eingestellten Durchfluss/einer eingestellten Kapazität läuft, zeichnet die Pumpe den aktuellen Rohrleitungsdruck auf. Wenn die Pumpe erkennt, dass sich der Rohrleitungsdruck aus menschlichen oder anderen Gründen über einen bestimmten Bereich hinaus geändert hat, beginnt das Symbol des Durchflusseinheiten-/Leistungsprozent-Symbols zu blinken. Nach 5 Minuten Blinken definiert die Pumpe den einstellbaren Durchflussbereich entsprechend dem neuen Rohrleitungsdruck neu. Nachdem die Neudefinition des Durchflussbereichs abgeschlossen ist, kann die Pumpe die Laufleistung automatisch anpassen, um den eingestellten Durchfluss zu erreichen.

5.5 Manual-Inverter Mode

1		Entsperren Sie den Bildschirm und drücken Sie  um vom manuellen Inverter Mode in den automatischen Inverter Mode zu wechseln.
2	 	Die Kapazität kann zwischen 30% und 100% eingestellt werden, indem man die Taste  oder  drückt. Jeder Schritt beträgt 5 %.
3		Drücken Sie erneut auf  um wieder zum Auto-Inverter Mode zu gelangen.

5.7 Timer Modus

Das Ein- und Ausschalten der Pumpe sowie die Leistung können über einen programmierbaren 24-Stunden-Timer gesteuert werden.

1	Drücken Sie auf  um zu den Timer Einstellungen zu gelangen.
2	Drücken Sie auf  oder  um die aktuelle Zeit ein zu stellen.
3	Drücken Sie auf  um zu bestätigen und zur Einstellung 1 zu kommen.
4	Drücken Sie auf  oder  um die gewünschten Betriebszeiten und der Kapazität oder Durchflussmenge zu wählen.
5	 Wiederholen Sie die obigen Schritte, um die anderen 3 Timer einzustellen.
6	 Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Einstellung zu speichern
7	 oder  Überprüfen Sie die 4 Timer, um sicherzustellen, dass keine ungültige Einstellung vorhanden ist.

Achtung: Überlappungseinstellung der Zeit wird als ungültig betrachtet, das Gerät wird nur basierend auf der vorherigen gültigen Einstellung ausgeführt.

Wenn Sie die Timer-Einstellung aufheben möchten, halten Sie beide   3 Sekunden lang gedrückt.

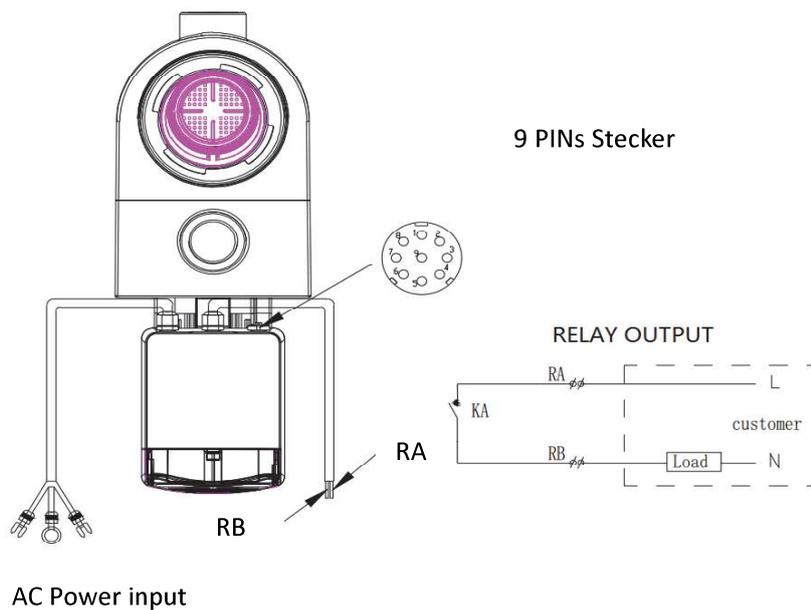
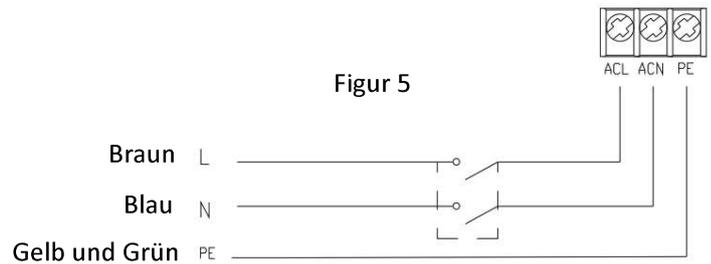
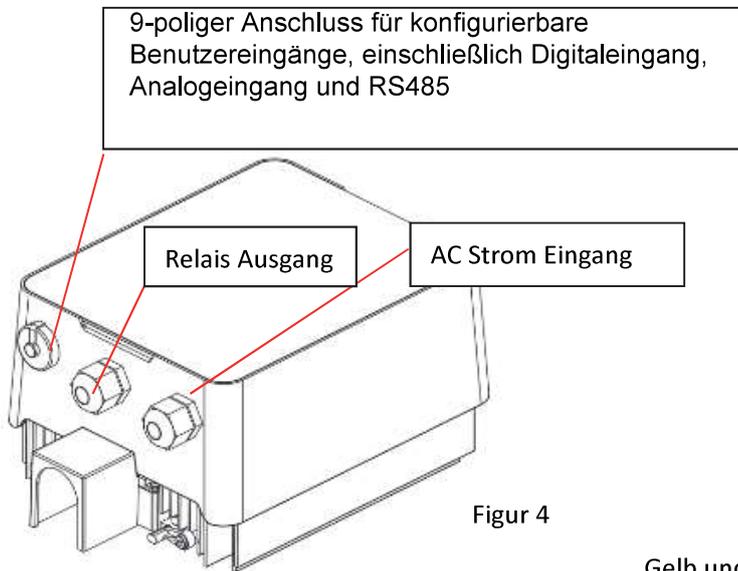
5.8 Parameter Einstellungen

Wiederherstellung der Werkseinstellungen	Die Pumpe muss ausgeschaltet sein. Beide Tasten   3 Sekunden lang gedrückt halten
Software-Version prüfen	Die Pumpe muss ausgeschaltet sein. Beide Tasten   3 Sekunden lang gedrückt halten
Boost-Modus der Ansaugung	Die Pumpe muss ausgeschaltet sein. Beide Tasten   3 Sekunden lang gedrückt halten
Zugriff auf die folgenden Parametereinstellungen	Die Pumpe muss ausgeschaltet sein. Beide Tasten   3 Sekunden lang gedrückt halten. ; Wenn der aktuelle Parameter nicht angepasst werden muss, halten Sie beide Tasten   gedrückt, um zum nächsten Parameter zu gelangen.

Parameter	Beschreibung	Standard Wert	Einstellbereich
1	PIN3	100%	30~100%, in 5% Schritten
2	PIN2	80%	30~100%, in 5% Schritten
3	PIN1	40%	30~100%, in 5% Schritten
4	Selbstansaugung/ Rückspülkapazität	100%	80~100%, in 5% Schritten
5	Betriebsart des Analogeingangs	0	0: Stromregelung 1: Kontrolle der Spannung

EXTERNE STEUERUNG

Die externe Steuerung kann über die folgenden Kontakte aktiviert werden. Wenn mehr als eine externe Steuerung aktiviert ist, gilt folgende Priorität: Digitaleingang > Analogeingang > RS485 > Bedienfeldsteuerung



Name	Farbe	Beschreibung
PIN 1	Rot	Digitalen Eingang 4
PIN 2	Schwarz	Digitalen Eingang 3
PIN 3	Weiss	Digitalen Eingang 2
PIN 4	Grau	Digitalen Eingang 1
PIN 5	Gelb	Digitalen Erde
PIN 6	Grün	RS485 A
PIN 7	Braun	RS485 B
PIN 8	Blau	Analoger Eingang 0 (0-10V oder 0~20mA)
PIN 9	Orange	Analoger Erde

a. Digitaler Eingang:

Die Pumpendrehzahl wird durch den Zustand des digitalen Eingangs bestimmt.

Wenn PIN4 mit PIN5 verbunden ist, muss die Pumpe gestoppt werden; wird die Verbindung getrennt, ist die digitale Steuerung ungültig;

Wenn PIN3 mit PIN5 verbunden ist, muss die Pumpe mit 100 % laufen; wird die Verbindung getrennt, hat die Steuerung wieder Vorrang vor der Steuerung über das Bedienfeld;

Wenn PIN2 mit PIN5 verbunden ist, muss die Pumpe mit 80 % laufen; wird die Verbindung getrennt, hat die Steuerung wieder Vorrang vor der Steuerung über das Bedienfeld;

Wenn PIN1 mit PIN5 verbunden ist, muss die Pumpe mit 40 % laufen; wird die Verbindung unterbrochen, hat wieder die Steuerung der Zentrale Vorrang;

Die Kapazität der Eingänge (PIN1/PIN2/PIN3) kann in Abhängigkeit von der Parametereinstellung geändert werden.

b. Analoger Eingang:

Durch Verbindung von PIN 8 und PIN 9 kann die Betriebsleistung durch ein analoges Spannungssignal von 0~10V oder ein analoges Stromsignal von 0~20 mA bestimmt werden. Der Standardsteuermodus ist das Stromsignal, wenn Sie auf das Spannungssignal umschalten möchten, nehmen Sie bitte die Parametereinstellung vor. (siehe 5.8)

c. RS485:

Durch Anschluss von PIN6 und PIN7 kann die Pumpe über das Kommunikationsprotokoll Modbus 485 gesteuert werden.

d. Relaisausgang (optional):

Verbinden Sie die Klemmen L & N, um die externe Steuerung zu aktivieren. Ein zusätzliches Ein- und Ausschalten ist bei einer Lagerleistung von power < 500W, 2,5A erforderlich).

7. SCHUTZ UND STÖRUNGSBESEITIGUNG

7.1 Hochtemperaturwarnung und Geschwindigkeitsreduzierung

Im "Auto-Inverter/Manual-Inverter Mode" und im "Timer Mode" (außer Rückspülung/Selbstansaugung) geht der Wärmeschutz in den Temperaturwarnstatus über, wenn er die hohe Warnschwelle (81°C) erreicht; wenn die Temperatur auf 78°C sinkt, wird der hohe Temperaturwarnstatus aufgehoben. Das Display zeigt abwechselnd AL01 und Pumpendrehzahl oder Durchfluss an.

1) Wenn AL01 zum ersten Mal angezeigt wird, wird die Pumpendrehzahl automatisch wie folgt reduziert:

- a) Wenn die aktuelle Pumpendrehzahl höher als 85% ist, wird die Pumpendrehzahl automatisch um 15% reduziert;
- b) Wenn das aktuelle Saugvermögen über 70% liegt, wird das Saugvermögen automatisch um 10% reduziert;
- c) Wenn das aktuelle Saugvermögen weniger als 70% beträgt, wird das Saugvermögen automatisch um 5% reduziert.

2) Lösungsvorschlag für die nicht-erste Anzeige von AL01: Prüfen Sie die Modultemperatur alle 2 Minuten. Verglichen mit der Temperatur im vorangegangenen Zeitraum sinkt die Geschwindigkeit pro 1 Grad Anstieg, um 5 %.

7.2 Unterspannungsschutz

Wenn das Gerät feststellt, dass die Eingangsspannung niedriger als 200 V ist, begrenzt das Gerät die aktuelle Betriebsgeschwindigkeit.

Wenn die Eingangsspannung kleiner oder gleich 180V ist, wird die Drehzahl der Pumpe auf 70 % begrenzt;

Wenn der Eingangsspannungsbereich zwischen 180V und 190V liegt, wird das Saugvermögen auf 75% begrenzt;

Wenn der Eingangsspannungsbereich zwischen 190V und 200V liegt, wird das Saugvermögen auf 85% begrenzt.

7.3 FEHLERBEHEBUNG

Problem	Korrekturlösung
Pumpe läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Stromversorgungsfehler. Unterbrochene oder defekte Verkabelung. • Sicherungen durchgebrannt oder thermische Überlastung offen • Überprüfen Sie die Rotation der Motorwelle auf freie Bewegung und Unversehrtheit. • Motorwicklungen durchgebrannt • Folge von langem Stehen: Ziehen Sie den Netzstecker und drehen Sie die Motorwelle einige Male von Hand mit einem Schraubenzieher
Pumpe saugt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Pumpen- / Filtergehäuse ist leer. Stellen Sie sicher, dass das Pumpen- / Filtergehäuse mit Wasser gefüllt ist und der Deckel-O-Ring sauber ist. • Lose Anschlüsse auf der Saugseite. • Mit Schmutz beladener Vorfilter oder Skimmerkorb. • Saugseite verstopft • Wenn der Abstand zwischen Pumpeneinlass und Wasserspiegel größer als 2 m ist, muss die Höhe der Pumpeninstallation reduziert werden
Wenig Wasserdurchfluss	<ul style="list-style-type: none"> • Pumpe ist nicht gefüllt • Luft kann in die Saugleitung kommen • Korb voll mit Schmutz • Unzureichender Wasserstand im Pool
Pumpe ist laut	<ul style="list-style-type: none"> • Luftleckage in den Ansaugleitungen, Kavitationen, die durch eine verstopfte oder zu kleine Ansaugleitung oder ein Leck an einer Verbindungsstelle, einen niedrigen Wasserstand im Becken und ungehinderte Rücklaufleitungen verursacht werden. • Pumpe zerlegen, Laufrad reinigen, Pumpenwartungsanleitung für den Zusammenbau befolgen • Vibrationen durch unsachgemäße Montage usw. • Beschädigtes Motorlager oder Laufrad (wenden Sie sich zur Reparatur an den Lieferanten)

7.4 Error Code

Wenn das Gerät eine Störung feststellt (außer bei der Strategie zur Kapazitätsreduzierung und bei 485-Kommunikationsstörungen), schaltet es sich automatisch ab und zeigt den Fehlercode an. Prüfen Sie nach dem Abschalten für 15 Sekunden, ob die Störung behoben wurde; ist sie behoben, funktioniert das Gerät wieder.

Item	Code	Beschreibung
1	E001	Anormale Eingangsspannung
2	E002	Ausgangs-Überstrom
3	E101	Kühlkörper überhitzt
4	E102	Fehler des Kühlkörpersensors
5	E103	Master-Treiberplatinen Fehler
6	E104	Phasenausfallschutz
7	E105	AC-Stromabtastschaltung Fehler
8	E106	Abnormale Gleichspannung
9	E107	PFC-Schutz
10	E108	Überlastung der Motorleistung
11	E201	Platinen Fehler
12	E202	Fehler beim Lesen des EEPROM der Hauptplatine
13	E203	RTC-Zeitlesefehler
14	E204	Fehler beim Lesen des EEPROM vom Display
15	E205	Kommunikationsfehler
16	E206	RS485 Kommunikationsfehler
17	E207	Kein Wasser Schutz

Bitte beachten:

1. Wenn die Ursachen für E002/E101/E103 angezeigt werden, beginnt das Gerät automatisch wieder zu arbeiten, aber wenn es ein viertes Mal angezeigt wird, hört das Gerät auf zu arbeiten. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, muss das Gerät vom Strom getrennt und wieder angeschlossen und neu gestartet werden.

8. INSTANDHALTUNG

Entleeren Sie den Vorfilterkorb. Der Korb sollte regelmäßig durch den transparenten Deckel inspiziert und geleert werden, wenn sich Müll ansammelt. Die Anweisungen unten sollten verfolgt werden:

1. Pumpe ausschalten.
2. Schrauben Sie den Siebkorbdeckel gegen den Uhrzeigersinn ab und entfernen Sie ihn.
3. Entfernen Sie den Siebkorb, indem Sie ihn nach oben aus dem Gehäuse heben.
4. Leeren Sie den eingeschlossenen Müll aus dem Korb. Bei Bedarf mit Wasser abspritzen.

HINWEIS: Schlagen Sie den Kunststoffkorb nicht auf eine harte Oberfläche, da dies zu Beschädigungen führen kann.

5. Überprüfen Sie den Siebkorb auf Risse und setzen Sie den Korb in die Pumpe ein, wenn dieser in Ordnung ist.
6. Setzen Sie den Deckel wieder auf und achten Sie darauf, dass er mit dem großen O-Ring abdichtet. Es ist nur Handfestigkeit erforderlich.

HINWEIS: Werden keine regelmäßigen Wartungsarbeiten durchgeführt, kann dies zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

9. GARANTIE & AUSSCHLÜSSE

Sollte sich während der Gewährleistungsfrist ein Mangel zeigen, repariert oder ersetzt der Hersteller diesen. Beweislast gemäß Gesetzeslage. Der Kunde muss die Garantieanspruchsverfahren befolgen, um Garantieansprüche geltend zu machen.

Der Hersteller haftet unter keinen Umständen für etwaige Folgeschäden. Ebenso haftet er nicht für Schäden durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Installation oder Schäden die auf den Einsatz von nicht kompatiblen Produkten zurückzuführen sind.

Die Garantie erlischt bei unsachgemäßem Einbau, unsachgemäßer Bedienung, Manipulation oder Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen.

10. WEEE-GESETZGEBUNG



Geben Sie das Produkt bei der Entsorgung an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten ab.

Die getrennte Sammlung und das Recycling von Altgeräten zum Zeitpunkt der Entsorgung tragen dazu bei, dass diese auf eine Weise recycelt werden, die die menschliche Gesundheit und die Umwelt schützt. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde, um Informationen zu erhalten wo Sie Ihr Gerät zum Recycling abgeben können.